

12. Rückkehr. Uebermuth und
Eigensinn.

Nachdem die glücklichen Vögel unter sich das freundliche Geschenk ihrer jungen Wohlthäter vertheilt hatten, erinnerte die Mutter ihren Gemahl daran, daß es wohl Zeit sei, an ihre Rückkehr nach dem Neste zu denken. Wenn die Kleinen sich zu sehr durch das Umherhüpfen anstrengen, sagte sie, so wird ihre Kraft erschöpft, und sie werden nicht im Stande sein, in das Nest zurückzulegen.

Du hast Recht, antwortete dieser, sammle sie denn eine zeitlang unter deine Flügel, und dann wollen wir sehen, was sie vermögen. Sie folgte ihm gern, und nachdem sich die Kleinen gehörig ausgeruht hatten, sprang sie auf, und die ganze Schaar machte sich auf ihre Beine.

Nun, Hans, sagte der Vater, laß uns deine Geschicklichkeit im Hinauffliegen sehen. Komm, ich will dir zeigen, wie du dich erheben mußt.

O! du brauchst dich nicht zu bemühen, sagte der eingebillete Vogel. So gut, wie ich herabgeflogen bin, will ich auch schon wieder hinaufkommen, dafür stehe ich. Dann breitete er seine Flügel aus, und versuchte, sich zu erheben, aber so höchst ungeschickt, daß er eben nur ein wenig über den Boden hinflatterte.